



Das Kollektiv der Schweineaufzuchtanlage Porstendorf der LPG Geroda, Kreis Pößneck, ist Vorbild in der Anwendung des DDR-Futterbewertungssystems. Unter Leitung des Genossen Albrecht Mehlhose kämpft es um den Ehrentitel „Brigade der deutsch-sowjetischen Freundschaft“.

Foto: BE/Danders

Jeden Dienstag ist in einer Brigade der „Tag des Viehpflegers“. Da werden die Planerfüllung, der Futtermittelverbrauch, die Tierverluste abgerechnet, eingeschätzt und analysiert. Der LPG-Vorsitzende und der Parteisekretär nehmen an diesen Brigadeversammlungen regelmäßig teil. Dadurch sind sie über die Arbeitsbedingungen und -ergebnisse, über die Stimmung in den Kollektiven sowie über die Leitungstätigkeit der Brigadiere gut informiert. Vorstand und Partei-

leitung greifen Meinungen und Probleme, die im Zusammenhang mit dem sozialistischen Wettbewerb auf treten, auf und helfen den Kollektiven, ihre Planaufgaben zu lösen.

Einen guten Beitrag zum ökonomischen Futtereinsatz leisten die Futterkommissionen bei den Kooperationsräten. Sie entwickeln sich immer mehr zu einem wichtigen Bindeglied zwischen der Pflanzen- und Tierproduktion. Sie nehmen Einfluß auf die Futterproduktion und

Information

Erfahrungen anderer werden genutzt

Im Januar eröffnete die Kreisleitung Schwerin-Stadt einen Konsultationsstützpunkt. In ihm finden regelmäßig Erfahrungsaustausche mit Leitungen der Grundorganisationen, der APO und mit Parteigruppenorganisatoren statt. Propagandisten und Agitatoren informieren sich hier über Methoden und Ergebnisse der politischen Massenarbeit.

Auf einer der ersten Veranstaltungen tauschten Parteisekretäre und Leitungsmitglieder verschiedener

Grundorganisationen ihre Gedanken darüber aus, wie Probleme aus Wissenschaft und Technik, der Auslastung der Grundfonds und der Materialökonomie politisch angepackt werden. Auf Schautafeln und in verschiedenen anderen Anschauungsmaterialien werden Lösungswege bzw. Varianten gezeigt, wie die BPO im Wohnungs- und Gesellschaftsbaukombinat auf die Intensivierung der Produktion Einfluß nimmt. Den Fragen des sozialistischen Wettbewerbs sind Tafeln ge-

widmet, auf denen die Parteikollektive der HO-Industriewaren über ihre Arbeit berichten.

In Kurzvorträgen vermittelten Parteisekretäre Erfahrungen zu der Entwicklung von Initiativen im sozialistischen Wettbewerb. Viele Anregungen für die politisch-ideologische Arbeit mit der Jugend enthielten die Ausführungen des Sekretärs der BPO im VEB Plasterverarbeitungswerk. Der Parteisekretär aus dem VEB Bauelemente sprach zu den sich aus der Rekonstruktion des Betriebes ergebenden politisch-ideologischen Aufgaben.

(NW)